

Foto-Ausstellung über neue Partnerstadt

Das macht Lust auf mehr

Würden sie sich auch einmal gerne ein wenig in Marktheidenfelds neuer Partnerstadt Marktheidenfeld umsehen? Bis zum 17. Oktober gibt eine Ausstellung in Kundenzentrum der Sparkasse Mainfranken in der Marktheidenfelder Luitpoldstraße dazu Gelegenheit.

In Anwesenheit der beiden Delegationen aus den Partnerstädten Pobiedziska und Montfort sur Meu eröffnete Sparkassen-Direktor Herbert Schuhmann am Donnerstag die Ausstellung „Pobiedziska – unsere neue Partnerstadt“. Martin Harth hat sie zumeist aus eigenen Fotografien, aber auch aus alten Postkarten und Unterlagen des Partnerschaftskomitees zusammengestellt. Zwei der vierzehn Schautafeln wurden von Schülern der Staatlichen Realschule in Marktheidenfeld angefertigt und berichten Austausch mit der Schule „Verfassung des 3. Mai im Stadtteil Letnikso Lesne von Pobiedziska.

Schuhmann freute sich, dass die Sparkasse mit ihrer hohen Frequenz von Kunden, einen Beitrag zur Werbung für die neue Partnerstadt leisten kann und er wünschte der neuen Städtepartnerschaft viel Aufmerksamkeit, um für ein harmonische Miteinander unter Nachbarn über die Generationen hinweg zu wirken.

Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder dankte dem Partnerschaftskomitee für die Initiative und wies auf die Ausstellung des Künstlers Ryszard Bialek aus Pobiedziska hin, die noch bis zum Sonntag 12. Oktober dessen Malerei und Druckgraphik im Franck-Haus zeigt. Die Fotoausstellung in der Sparkasse zeige die attraktive Umgebung der neuen Partnerstadt, ihr Stadtbild und ihre Geschichte. Man verspüre beim Betrachten durchaus Lust, selbst einmal nach Pobiedziska zu reisen und Gegend zu erkunden.

Der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Heribert Felbinger dankte allen Mitwirkenden und hoffte darauf, dass noch mehr Bürger künftig den Partnerschaftsgedanken unterstützen mögen. Michal Podsada, Bürgermeister aus Pobiedziska, freute sich über die Ausstellung. Natürlich sei es nur möglich einen Teil der Gemeinde abzulichten, denn Pobiedziska verteile sich auf eine Gesamtfläche von 200 Quadratkilometern. Er könne an dieser Stelle nur dazu einladen, die Vorzüge der Gegend und seiner Heimatstadt auch persönlich kennen zu lernen.

Martin Harth